



# Antrag

Vorlage: AT/0021/2019		Datum: 05.02.2019	
Verfasser:	04-FW-Ratsfraktion	Az.:	
<b>Betreff:</b>			
<b>Antrag FREIE WÄHLER Ratsfraktion: Feinstaubreduktion und Luftreinhaltung durch begrünte Lärmschutzwände</b>			
Gremienweg:			
21.02.2019	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		ohne BE
	öffentlich		abgesetzt
			geändert

Die FREIE WÄHLER Fraktion beantragt, der Stadtrat möge beschließen:

**Die Verwaltung wird aufgefordert, für das anstehende Planrechtsverfahren gem. § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) eine Eingabe vorzubereiten und sodann in das kommende Planrechtsverfahren einzuführen die zum Inhalt hat, dass die von der Deutschen Bahn im Stadtgebiet geplanten Schallschutzwände derart zu begrünen sind, dass diese Schallschutzwände nicht nur zur Lärmreduktion sondern auch zur Reduktion der durch den Betrieb der Deutschen Bahn entstehenden Feinstaub- und Stickoxidbelastung beitragen.**

**Begründung:**

Im Rahmen der Sitzung des Fachbereichsausschuss IV am 29.01.2019 wurde von der Deutschen Bahn im Zuge der geplanten Lärmschutzmaßnahmen im Mittelrhein, die konkrete Planung der Lärmschutzwände in Koblenz vorgestellt. Seitens der Deutschen Bahn ist gemäß Präsentationsunterlagen und gemäß Rückfrage der FREIEN WÄHLER lediglich der Bau von Aluelementen mit schalabsorbierender Oberfläche geplant.

FREIE WÄHLER haben bereits in einer Anfrage vom 29.10.2018 an die Stadtverwaltung in Erfahrung gebracht, dass der Anteil des Feinstaubs innerhalb des Stadtgebietes Koblenz, der auf den Schienenverkehr zurückzuführen ist, mit 23,7% und 18 Tonnen insgesamt nahezu ein Viertel des Gesamtanteils ausmacht. Neben der Emission von Feinstaub ist die Deutsche Bahn durch den Einsatz von Dieselloks auch ein Emittent von Stickoxiden.

**Angesichts der Debatte zum Thema Feinstaub- und Stickoxidbelastung durch PKWs sollte seitens der Stadt jeder Emittent von Feinstaub und Stickoxiden in die Pflicht genommen werden, bevor es auch in Koblenz für unsere Bürger zu Fahrverboten kommt.**

Die nachweisliche Wirkung von Bepflanzung als Luftfilter sollte im Zuge der Lärmsanierung in Betracht gezogen werden, denn die Anwohner leiden nicht nur unter Lärm, sondern auch unter der gesundheitsschädlichen Auswirkung von einer konstanten und konzentrierten Feinstaub- und Stickoxidbelastung. Eine Möglichkeit sowohl der Lärmbelastung als auch der Feinstaub- und Stickoxidbelastung entgegenzuwirken, ist der Bau von begrünten Schallschutzwänden. Auf konkrete Rückfrage der FREIEN WÄHLER wurde seitens der Deutschen Bahn informiert, dass begrünte Schallschutzwände im Stadtgebiet Koblenz nicht vorgesehen sind. Wir sehen die Deutsche Bahn als einen der größten Feinstaub- und Stickoxidemittenten hier in der Pflicht zu handeln.